

Unsichtbar? Von wegen! „Zwei Frauen falten sich“ auf der Bühne

Neue Chawwerusch-Produktion zum Thema „Älterwerden“ ab 28. März zu sehen

„Zwei Frauen falten sich – bewegt Altern“ ist der Name der Produktion, die das Chawwerusch Theater im Herxheimer Theaterssal, Obere Hauptstraße 14, am Freitag, 28. März um 20 Uhr zum ersten Mal auf die Bühne bringt. Miriam Grimm und Monika Kleebauer – zwei Frauen aus unterschiedlichen Generationen – beschäftigen sich an diesem Abend mit der Lebenszeit nach dem 40. Geburtstag. Was kommt danach? Ab wann ist man alt? Warum sind ältere Frauen in den Medien und der Öffentlichkeit kaum zu sehen, sogar unsichtbar? Die Schauspielerinnen schlüpfen dabei in unterschiedliche Rollen und richten den Blick sowohl auf sich selber und nach innen, als auch auf die Gesellschaft, die ihre Körper und ihr Älterwerden wahrnimmt, bewertet und kommentiert.

„Sag mal Miriam, wie alt bist du eigentlich?“ Diese Frage bleibt erst mal unbeantwortet und muss mehrere Mal gestellt werden, bevor sie wahrheitsgemäß beantwortet wird. Und wahrscheinlich viele ältere Frauen kennen den Impuls, auf diese Frage nicht zu antworten oder auszuweichen. Warum ist das so? Die beiden Spielerinnen beschäftigen sich mit dem Thema „Älterwerden“ ganz ohne Ausweichen und Scham, aber mit viel Neugier und Bewegungsfreude. Auch die Erfahrungen und Meinungen der Zuschauer*innen spielen bei diesem offenen Konzept eine Rolle und so wird jede Vorstellung zu einem sehr persönlichen und berührenden Abend – für alle Zuschauenden, unabhängig vom Geschlecht.

Immer wieder blitzt dabei das pralle Leben auf und wechselt sich ab mit leisen berührenden Momenten. Zu Abbas „Dancing Queen“ kann man sich mit 70 so glücklich und selbstvergessen drehen wie mit 17 – ganz ohne einen Spagat machen zu müssen. In der Geschichte eines Hochzeitsbrauchs offenbart sich im hemmungslosen Tanz der weisen alten Frauen eine große starke Gemeinschaft, die das Leben in jedem Atemzug genießt. Ihre Lebensfreude ist so groß, dass sie sogar in den Jungen die Sehnsucht nach dieser Zeit des Alters weckt, in der sie erfüllt sein werden von Leben, Würde und Wissen.

Liam Clancy ist Tänzer, Choreograf und Feldenkrais-Lehrer und hat in „Zwei Frauen falten sich“ neben der Choreografie auch die Regie übernommen. In seiner Inszenierung sind die beiden sich bewegenden Frauenkörper im Bühnenraum ein Statement gegen die

Zwei Frauen falten sich – Presseinformation



Seite 2/2

26. Februar 2025

Unsichtbarkeit von älteren Frauen im öffentlichen Raum und für einen wertungsfreien offenen Blick auf Körper, die nicht mehr jung sind.

„Zwei Frauen falten sich“ ist nach der Premiere am 28. März 2025 noch bis zum 13. April im Herxheimer Theatersaal zu sehen. Karten sind im Vorverkauf unter www.chawwerusch.de sowie bei allen reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Produktion wurde gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz.

Info:

Spieltermine: Freitag 28.03.2025 20 Uhr – PREMIERE, Sa 29.03.2025 20 Uhr, So 30.03. 17 Uhr, Fr 04.04. 20 Uhr, Sa 05.04. 20 Uhr, So 06.04. 19 Uhr, Fr 11.04. 20 Uhr, Samstag 12.04. 20 Uhr, Sonntag 13.04. 19 Uhr

„Zwei Frauen falten sich“ wurde gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz, der Sparkasse Südpfalz, Lotto Rheinland-Pfalz, der Thüga Energienetze GmbH, dem Bezirksverband Pfalz und dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz

Chawwerusch ist das professionelle Theaterkollektiv der Südpfalz mit eigener Spielstätte, das Geschichte und Geschichten erlebbar macht. Die meist selbst entwickelten Stücke eignen sich für unterschiedliche Spielorte. Zudem produziert das Chawwerusch Theater Großprojekte mit Amateuren auf hohem künstlerischem Niveau.

Die Expedition Chawwerusch ist die junge Sparte des Theaters. Neben den Produktionen für Jugendliche und junge Erwachsene hat sie ein breites theaterpädagogisches Angebot.